



Zivil-militärische Atomforschung am KIT Schluss damit!

Diskussionsveranstaltung mit

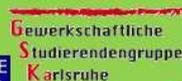
Sylvia Kotting-Uhl MdB

(atompolitische Sprecherin GRÜNE Bundestagsfraktion)

29. April 2015, 18 Uhr

Redtenbacher-Hörsaal (Ehrenhof Uni-Haupteingang)

**Historischer Hintergrund mit Auszügen aus
dem Film „Bombenwahn“ (1989) und
interessanten Gästen**



Kontakt: Nadja Brachmann [nadja\(at\)freie-bildung.de](mailto:nadja(at)freie-bildung.de) Richard Marbach [richie\(at\)usta.de](mailto:richie(at)usta.de) April 2015

Sylvia Kotting-Uhl ist Mitglied des Bundestages (MdB) und atompolitische Sprecherin der Grünen Bundestagsfraktion. Sie spricht über den aktuellen Verstoß gegen die Teil-Zivilklausel des KIT.



Der Film „**Bombenwahn**“ zeigt die Methoden des frühen Kernforschungszentrums auf, durch Atomtechnologie-Exporte vorwiegend an Diktaturen wie Argentinien, Brasilien und Südafrika das völkerrechtliche Atomwaffen-Verbot zu unterlaufen.

Die Filmemacher **Siegfried Mutschler-Firl** und **Georg Rammer** werden kurz in den Film von 1989 einführen.

Dr. Wolff Geisler, früher in der Anti-Apartheid-Bewegung aktiv, wurde im Film porträtiert. Er ist zu Gast und wird Gedanken beitragen.

Die Filmemacherin **Efstratia Dawood** erstellt eine Dokumentation über den jüdischen Wissenschaftler Léon Gruenbaum, der von dem Altnazi-Atommanager und KIT-Ehrensensator Rudolf Greifeld verfolgt wurde. Sie wird die Vorträge aufzeichnen.

Veranstalter*innen: AStA KIT, Initiative gegen Militärforschung an Universitäten, Gewerkschaftliche Studierendengruppe Karlsruhe, attac Karlsruhe, Grün-Alternative Hochschulgruppe Karlsruhe, Grüne Alternative Liste am KIT